

Bildungsverständnis und Andragogische Leitideen

1. Das Lern- und Bildungsverständnis von Filmschauspielschule Zürich filmZ ist abgeleitet vom Leitbild.

a) Wie wollen wir lehren?

Unser Ziel ist es, erwachsene Menschen handlungs-, kompetenz- und lösungsorientiert zu unterrichten, um sicherzustellen, dass sie in komplexen Situationen angemessen handeln können und stets die Fähigkeit zur selbstständigen Weiterentwicklung besitzen. Dabei legen wir grossen Wert auf einen respektvollen und transparenten Unterricht, der auf Augenhöhe mit den Studierenden stattfindet. Teamorientierung und Subjektorientierung sind dabei zentrale Prinzipien unseres Unterrichts.

Projektarbeiten und Praktikumsangebote ermöglichen es den Studierenden, das Erlernte in der Praxis anzuwenden, zu festigen und weiterzuentwickeln. Unsere Lehrmethoden orientieren sich an Theorien der neueren Sozialisationsforschung, vertreten durch Habermas, sowie an Methoden des systemischen Konstruktivismus, repräsentiert durch Dr. Kersten Reich.

Lernen verstehen wir als höchst individuellen Prozess, daher berücksichtigen wir die individuellen Voraussetzungen der Studierenden in unserem Unterricht. Dieser ist zielführend und anwendungsorientiert, wodurch er durch vielfältige Lehr- und Lernarrangements interessant gestaltet wird.

b) Wie sollen unsere Studierenden lernen?

Lernen ist ein lebenslanger Prozess, der nie abgeschlossen ist. Als erwachsener Mensch bedeutet Lernen daher Anschlusslernen, indem man an bereits Gelerntes und Erfahrenes anknüpft. Unsere Lehre basiert auf einem konstruktivistischen Lernverständnis, auch wenn den Studierenden dieser Fachbegriff und seine wissenschaftliche Bedeutung nicht bekannt sein sollten.

Wir erwarten von unseren Studierenden Offenheit für Neues, lösungsorientiertes, selbsttätiges und selbstverantwortetes Lernen. Unsere praxisorientierten Lernfelder fördern die berufliche Vernetzung, die für das Erreichen der Lernziele von Bedeutung ist und vorausgesetzt wird. In einer Lernbiographie können Brüche auftreten. Unsere Intention ist es, sicherzustellen, dass solche Unterbrechungen in einem Umfeld des Vertrauens erfolgreich überwunden werden können und in Energie für neue Bereiche transformiert werden.

c) Welche Kompetenzen sollen die Studierenden dabei erwerben?

Die Studierenden sollen in der Lage sein, einen eigenen Stil auf Basis ihrer individuellen Möglichkeiten zu entwickeln. Sie sollen glaubhaft und authentisch ihr eigenes Portfolio spielen können, das mit ihrem Können und Wissen in Einklang steht. Dies bedeutet auch, dass sie über ein Repertoire an Methoden verfügen, die sie zielgerichtet für die verschiedenen beruflichen Herausforderungen einsetzen können. Während der gesamten Ausbildung werden Produkte in Form von Projektideen, Projektumsetzungen und Rollengestaltungen erstellt, die für den weiterführenden Berufsweg genutzt werden können. Die Studierenden handeln eigenverantwortlich, evaluieren ihre Rollen und ziehen bei Bedarf Konsequenzen, was zu einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung ihres eigenen Handelns führt. Gemeinsame Erarbeitung moderner Lösungsansätze im Bereich der Schauspielarbeit ist das angestrebte Ziel.

2. Andragogische Leitideen

Die Filmschauspielschule Zürich filmZ unterrichtet Erwachsene und orientiert sich an einem spezifischen Lern- und Bildungsverständnis. Wir schätzen die vielfältigen Erfahrungen und Talente unserer Studierenden und integrieren diese in unsere Ausbildungspraxis. Unsere Studierenden kommen aus unterschiedlichen Zusammenhängen und Bildungsniveaus. Gemeinsam überprüfen wir ihre Erfahrungen und Kompetenzen, entwickeln sie weiter und passen sie an die Anforderungen der Schauspielausbildung an.

Unsere Bildungskonzepte sind methodisch-didaktisch auf die Bedürfnisse erwachsener Menschen ausgerichtet. Die Unterrichtspraxis hat einen hohen Stellenwert, und wir schaffen durch qualifizierte Dozenten, Gastdozenten, eigenverantwortliche Projekte und ausgewählte Praktikumsplätze eine praxisnahe Ausbildung. Die regelmässige Weiterbildung der Dozenten gewährleistet, dass interne Qualitätsziele eingehalten werden, und das Qualitätsmanagement-System bietet die notwendigen Richtlinien und Prüfinstrumente dafür.

Zusammengefasst: Unsere andragogischen Prinzipien betonen besonders selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen.